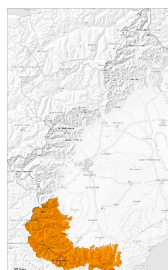


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, den 11.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Neu- und Tribschnee müssen vorsichtig beurteilt werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Intensiver Schneefall bis in tiefe Lagen. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee intensiv.

In den Hauptniederschlagsgebieten wachsen die Tribschneeansammlungen an, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

An steilen Hängen und an Tribschneehängen sind mit Neuschnee und Wind große und mehrfach sehr große trockene Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem bei größeren Aufhellungen.

Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.6: lockerer schnee und wind

In der Nacht fiel Schnee oberhalb von rund 700 m. Bis am Morgen fallen verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

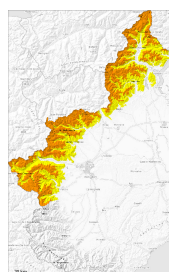
Diese Wetterbedingungen führen verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

Viel Neuschnee und Tribschnee werden zunehmend störanfällig. Dies besonders in den Hauptniederschlagsgebieten bei größeren Aufhellungen.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, den 11.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr.

Touren erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Viel Neuschnee oberhalb von rund 1300 m: Bis Montag bläst der Wind mäßig.

In den Hauptniederschlagsgebieten wachsen die Tribschneeansammlungen am Vormittag weiter an, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

An steilen Hängen und an Tribschneehängen sind mit Neuschnee und Wind große trockene Lockerschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Dort sind sehr große trockene Lawinen möglich.

Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis am Mittag fallen verbreitet 25 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Diese Situation führt zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Dies besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Neu- und Tribschnee liegen vereinzelt auf Oberflächenreif, vor allem an Schattenhängen.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

